

| Inhalt | Seite |
|---|-------|
| Das multikulturelle Konzept | 3 |
| GATT – Konferenz in Genf | 4 |
| Interview: J. Blair Seaborn | 8 |
| Kanadas mineralische Bodenschätze | 10 |
| Satellitenfernsehen als Kulturoffensive | 12 |
| Kanadas sportiver Winter | 14 |

Herausgeber:
Botschaft von Kanada
 Der Leiter der Abteilung
 für Öffentlichkeitsarbeit,
 Serge Marcoux
 Friedrich-Wilhelm-Straße 18
 5300 Bonn 1
 Telefon 02 28 / 23 10 61, FS 886 421

Redaktion:
 J. J. Moskau (verantw.),
 Grit Porsch, J. Broadbridge
 (Seite 2 und 16)
 Heussallee 2-10, Pressehaus II/209
 5300 Bonn 1
 Telefon 02 28 / 34 63 96, FS 886 660

Druck und Verlag:
 Courir Druck-, Werbe- und Ver-
 lagsgesellschaft m. b. H.
 Godesberger Allee 108-112
 5300 Bonn 2

Layout: Horst Brandenburg

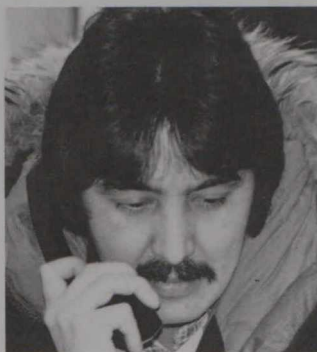
Nichtredaktionelle Anfragen zu Kan-
 ada beantwortet die Abteilung
 Öffentlichkeitsarbeit der Botschaft.

Hier wiedergegebene Meinungen
 sind nicht notwendigerweise iden-
 tisch mit denen der kanadischen
 Regierung. Artikel aus „focus
 canada“, sofern nicht ausdrücklich
 durch Copyright geschützt, kön-
 nen kostenfrei nachgedruckt wer-
 den.


Bitte teilen Sie uns Adressenände-
 rungen mit.

Unser Titelfoto zeigt den „Bon-
 homme Carnaval“, die Hauptfig-
 ur des kanadischen Winterkar-
 nevals in Québec.

(Foto: Regierung von Québec).



Parteiwechsel

 Es war eine Überraschung für die kleinste Partei Kanadas, die New Democratic Party, als Peter Ittinuar, 32jähriges Parlamentsmitglied aus dem nördlichsten Wahlkreis des Landes, Ende November zur Liberalen Partei übertrat.


Es war eine Überraschung für die kleinste Partei Kanadas, die New Democratic Party, als Peter Ittinuar, ehemals Professor für Inuit-Kultur, meint, daß er als Mitglied der Regierungspartei mehr für die Entwicklung der politischen Strukturen im Norden tun könne. Die Ankündigung seines Parteiübertritts kam gleichzeitig mit der Erklärung der Bundesregierung, einer Teilung der Nordwestterritorien entlang der Baumgrenze zuzustimmen, wie es ein Volksbegehren vom 14. April verlangt.

„Noch vorher müssen“, so John Munro, der Minister für die Nordlandgebiete und Indianerangelegenheiten,

„kritische Fragen der Grenzführung und der Gewaltenteilung zwischen den örtlichen, regionalen und territorialen Ebenen geklärt werden.“




Preisverleihung

 Für ihr Buch „Les Fous de Bassan“ wurde Anne Hébert, 66jährige Schriftstellerin aus Rossanberg, Québec, mit einem der höchsten französischen Literaturpreise, dem Prix-Femina, ausgezeichnet.

Diese Ehrung folgt einer langen Reihe von Preisen, die Anne Hébert bereits gewonnen hat, unter anderem dem Prix de l'Académie royale de Belgique 1971 und dem Prix de l'Académie française im Jahre 1976. Der Prix-Femina, mit dem jeweils nur eine Autorin geehrt wird, wurde 1904 ins Leben gerufen und ist zum

ersten Male an eine Kanadierin vergeben worden. Trotz der vielen Ehrungen führt Anne Hébert ein zurückgezogenes Leben. Sie selber sagt: „Ich glaube, daß das Schreiben uns ein wenig außerhalb stellt, und man schreibt, weil man außerhalb steht. So fängt es an.“

Umwelt – interdisziplinär

 Über \$ 800 000 an Sondermitteln sind dem Great Lakes Institute der Universität Windsor in Ontario vom kanadischen Bundesumweltministerium für die Untersuchung einer Reihe giftiger Substanzen, die in Windsor und Umgebung vorkommen, zugesprochen worden. Am ersten großen Projekt dieses Ausmaßes werden zehn Fakultäten die ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen von PCB (polychlorinated biphenyls), Ochtachlorotyrene sowie den Schwermetallen Blei und Kadmium untersuchen. Der Universitätspräsident Mervyn Franklin sprach seine Freude über die aufgeschlossene Haltung des Bundesumweltministeriums bei der Unterstützung des Programmes aus. Insgesamt werden 18 Professoren beteiligt sein und 25 neue Assistentenstellen geschaffen. Über 100 Studenten werden auf allen Ebenen aktiv werden können.



Zusammen mit drei weiteren Kanadiern wurden dem bisherigen Staatssekretär im Außenministerium, **Gordon Osbaldeston** (Bild rechts) und Kanadas Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, **Klaus Goldschlag** (Bild links) am 13. Oktober von Generalgouverneur **Edward Schreyer** die höchste Auszeichnung für hervorragende Leistungen im öffentlichen Dienst verliehen. Botschafter Goldschlag erhielt seine Auszeichnung vor allem wegen seiner langjährigen Verdienste um die Entwicklung der kanadischen Außenpolitik.